

Medienmitteilung

## VCS-Strasseninitiative

### **Keine verkehrspolitische Irrfahrt – BDP Basel-Stadt lehnt den Gegenvorschlag zur VCS-Strasseninitiative ab.**

**Die BDP Basel-Stadt hat in einer Aussprache den Beschluss des Grossen Rates zur Kenntnis genommen. Für die BDP ist der Gegenvorschlag sowie die Initiative sehr heikel. Beide Vorlagen sind der falsche Weg und könnten zu einer Verkehrspolitischen Irrfahrt werden.**

Nach Prüfung des Dossiers Strasseninitiative ist die BDP Basel-Stadt bereits vor dem Kommissionsbericht gegen die Strasseninitiative sowie den regierungsrätlichen Gegenvorschlag gewesen. Für die BDP sind die von den Initianten geforderten Punkte zu radikal und würden die angespannten Kantonsfinanzen nur noch weiter belasten.

Auch der regierungsrätliche Gegenvorschlag ist für die BDP Basel-Stadt zu stark an von den Initianten geforderten Massnahmen angelehnt. Ein Problem sieht die BDP v.a. für die Quartiere, die bereits heute durch Suchverkehr und Stau stark belastet sind. Diese würden noch stärker belastet werden, sollte die Initiative oder der Gegenvorschlag durch das Basler Stimmvolk angenommen werden.

Durch die anhaltende Frankenstärke und den Einkaufstourismus sieht die BDP Basel-Stadt in den beiden Vorlagen einen weiteren Schlag gegen das lokale Gewerbe und den Wirtschaftsstandort Basel. Für die BDP sind die Rahmenbedingungen, zur denen auch eine gute Verkehrsinfrastruktur gehört, mit dieser verkehrspolitischen Irrfahrt der Rot-Grünen Grossratsmehrheit gefährdet.

Zudem wird die heute schon bestehende Parkplatznot mit den beiden Vorschlägen noch prekärer. Die BDP Basel-Stadt kann denn auch nicht verstehen, dass es die bürgerlichen Parteien, dass sie bei solch wichtigen Abstimmungen nicht schaffen bis zur Schlussabstimmung präsent zu sein. Dies ist in den Augen der BDP sehr bedauerlich, denn so hätte diese verkehrspolitische Irrfahrt gebremst werden können.

Die BDP Basel-Stadt wird in den nächsten Tagen das Gespräch mit dem Gewerbeverband suchen um gemeinsam mit ihm und anderen politischen Akteuren mit aller Vehemenz gegen diesen verkehrspolitischen Unsinn für Basel vorzugehen.

Auskunft:

Michel Schielly, Vizepräsident BDP Basel-Stadt, +41 79 533 84 26

Basel, 26.05.15